

Salvete

Tach!

Rückschau

Rückschau

Thema

- der 1. Std.: Bestimmung der Nominalen Wörter

Rückschau

Thema

- der 1. Std.: Bestimmung der nominalen Wörter
- der 2. Std.: Bestimmung der verbalen Wörter

Rückschau

Thema

- der 1. Std.: Bestimmung der nominalen Wörter
- der 2. Std.: Bestimmung der verbalen Wörter
- der 1. & 2.: Betrachtung der Wörter, wie sie sind

Rückschau

Thema

- der 1. Std.: Bestimmung der nominalen Wörter
- der 2. Std.: Bestimmung der verbalen Wörter
- der 1. & 2.: Betrachtung der Wörter, wie sie sind
 - wie man eben Licht als Welle betrachtet

Rückschau

Thema

- der 1. Std.: Bestimmung der nominalen Wörter
- der 2. Std.: Bestimmung der verbalen Wörter
- der 1. & 2.: Betrachtung der Wörter, wie sie sind
 - wie man eben Licht als Welle betrachtet
- heute:

Rückschau

Thema

- der 1. Std.: Bestimmung der nominalen Wörter
- der 2. Std.: Bestimmung der verbalen Wörter
- der 1. & 2.: Betrachtung der Wörter, wie sie sind
– wie man eben Licht als Welle betrachtet
- heute: Betrachtung der Wörter nach ihrer Funktion im Satz

Rückschau

Thema

- der 1. Std.: Bestimmung der nominalen Wörter
- der 2. Std.: Bestimmung der verbalen Wörter
- der 1. & 2.: Betrachtung der Wörter, wie sie sind
 - wie man eben Licht als Welle betrachtet
- heute: Betrachtung der Wörter nach ihrer Funktion im Satz
 - wie man eben Licht als Teilchen betrachtet

Rückschau

Thema

- der 1. Std.: Bestimmung der nominalen Wörter
- der 2. Std.: Bestimmung der verbalen Wörter
- der 1. & 2.: Betrachtung der Wörter, wie sie sind
 - wie man eben Licht als Welle betrachtet
- heute: Betrachtung der Wörter nach ihrer Funktion im Satz
 - wie man eben Licht als Teilchen betrachtet
 - „Satzteile“

Satzteile

Warum eigentlich?

Satzteile

Warum eigentlich?

Das Englische hat Satzbauregeln,

Satzteile

Warum eigentlich?

Das Englische hat Satzbauregeln,
das Lateinische hat Endungen,

Satzteile

Warum eigentlich?

Das Englische hat Satzbauregeln,
das Lateinische hat Endungen,
das Deutsche hat beides.

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form,

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form, daraus
2. Bestimmung des Satzteils

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form, daraus
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch),

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form, daraus
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch)
3. Wiedergabe gemäß den dt. Regeln

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form, daraus
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch),
3. Wiedergabe gemäß den dt. Regeln
 - a) von Formen,

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form,
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch),
3. Wiedergabe gemäß Regeln
 - a) von Formen,
 - b) zum Satzbau

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form,
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch),
3. Wiedergabe gemäß Regeln
 - a) von Formen,
 - b) zum Satzbau

Dekodierung

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form,
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch),
3. Wiedergabe gemäß Regeln
 - a) von Formen,
 - b) zum Satzbau

Dekodierung

Rekodierung

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form,
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch),
3. Wiedergabe gemäß Regeln
 - a) von Formen,
 - b) zum Satzbau

Dekodierung



Rekodierung

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form,
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch),
3. Wiedergabe gemäß Regeln
 - a) von Formen,
 - b) zum Satzbau

Dekodierung



Rekodierung

„Satzteile“ sind die Brücke vom Lat. nach ...

Satzteile

Warum eigentlich?

Vorgehen beim Übersetzen:

1. Bestimmung der lat. Form,
2. Bestimmung des Satzteils
(der ist lat. und dt. identisch)
3. Wiedergabe gemäß Regeln
 - a) von Formen,
 - b) zum Satzbau

Dekodierung



Rekodierung

„Satzteile“ sind die Brücke vom Lat. nach ...
... wherever you want

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges.

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber:

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: „Wos sois?“

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: Was soll's? Sie hilft,

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: Was soll's? Sie hilft, im Großen & Ganzen.

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: Was soll's? Sie hilft.

Also:

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: Was soll's? Sie hilft.

Also: Beißt's i deana Opfe!

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: Was soll's? Sie hilft.

Also: Beißt i deana Opfe!

Beißen Sie bitte in diesen sauren Apfel!

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: Was soll's? Sie hilft.

Also: Beißt i deana Opfe!

Beißen Sie bitte in diesen sauren Apfel!

I hööf eana.

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: Was soll's? Sie hilft.

Also: Beißts i deana Opfe!

Beißen Sie bitte in diesen sauren Apfel!

I hööf eana.

Da bringe ich Sie durch.

Satzteile

Es geht hier nur um die Doktrin.

Die mag ich eigentlich auch nicht.

Sie hat nämlich lauter Ungereimtheiten, Fehler und Nerviges. (Ich war auch mal Revoluzzer.)

Aber: Was soll's? Sie hilft.

Also: Beißt i deana Opfe!

Beißen Sie bitte in diesen sauren Apfel!

I hööf eana.

Da bringe ich Sie durch.

Los!

Satzteile

Ist eigentlich nicht viel:

Satzteile

Ist eigentlich nicht viel:

1. Prädikat,

Satzteile

Ist eigentlich nicht viel:

1. Prädikat,
2. Subjekt,

Satzteile

Ist eigentlich nicht viel:

1. Prädikat,
2. Subjekt,
3. Objekte,

Satzteile

Ist eigentlich nicht viel:

1. Prädikat,
2. Subjekt,
3. Objekte,
4. Attribute,

Satzteile

Ist eigentlich nicht viel:

1. Prädikat,
2. Subjekt,
3. Objekte,
4. Attribute,
5. Adverbiale Bestimmungen.

Satzteile

Ist eigentlich nicht viel:

1. Prädikat,
2. Subjekt,
3. Objekte,
4. Attribute,
5. Adverbiale Bestimmungen.

Das reicht der Doktrin der Lateingrammatik.

Satzteile

Ist eigentlich nicht viel:

1. Prädikat,
2. Subjekt,
3. Objekte,
4. Attribute,
5. Adverbiale Bestimmungen.

Das reicht der Doktrin der Lateingrammatik.

Ich gebe aber noch Hinweise für Standardfallen.

Satzteile

1. Prädikat

Satzteile

1. Prädikat

Als „Prädikat“ gilt jedes finite Verb

Satzteile

1. Prädikat

Als „Prädikat“ gilt jedes finite Verb,
also jedes Verb mit Personalendung.

Satzteile

1. Prädikat

Als „Prädikat“ gilt jedes finite Verb,
also jedes Verb mit Personalendung.

Im Hauptsatz steht's an 2. Stelle:

„Onkel Martin freut sich.“,

Satzteile

1. Prädikat

Als „Prädikat“ gilt jedes finite Verb,
also jedes Verb mit Personalendung.

Im Hauptsatz steht's an 2. Stelle:

„Onkel Martin freut sich.“,
im Nebensatz an der letzten

Satzteile

1. Prädikat

Als „Prädikat“ gilt jedes finite Verb,
also jedes Verb mit Personalendung.

Im Hauptsatz steht's an 2. Stelle:

„Onkel Martin freut sich.“,

im Nebensatz an der letzten (Sorry, Mr. Gallant)

Satzteile

1. Prädikat

Als „Prädikat“ gilt jedes finite Verb,
also jedes Verb mit Personalendung.

Im Hauptsatz steht's an 2. Stelle:

„Onkel Martin freut sich.“,

im Nebensatz an der letzten:

Satzteile

1. Prädikat

Als „Prädikat“ gilt jedes finite Verb,
also jedes Verb mit Personalendung.

Im Hauptsatz steht's an 2. Stelle:

„Onkel Martin freut sich.“,

im Nebensatz an der letzten:

„weil sich Onkel Martin freut.“

Satzteile

1. Prädikat

Als „Prädikat“ gilt jedes finite Verb,
also jedes Verb mit Personalendung.

Im Hauptsatz steht's an 2. Stelle:

„Onkel Martin freut sich.“,

im Nebensatz an der letzten:

„weil sich Onkel Martin freut.“

Das stimmt so grob. Erläuterungen mdl.

Satzteile

2. Subjekt

Satzteile

2. Subjekt

Als Subjekt gilt, was mit „*wer o. was*“ antwortet, wenn man von einem Prädikat aus fragt.

Satzteile

2. Subjekt

Als Subjekt gilt, was mit „*wer o. was*“ antwortet, wenn man von einem Prädikat aus fragt.

Subjekte

- stehen also tendenziell im Nominativ:

Satzteile

2. Subjekt

Als Subjekt gilt, was mit „*wer o. was*“ antwortet, wenn man von einem Prädikat aus fragt.

Subjekte

- stehen also tendenziell im Nominativ:
„**Der Onkel** freut sich.“,

Satzteile

2. Subjekt

Als Subjekt gilt, was mit „*wer o. was*“ antwortet, wenn man von einem Prädikat aus fragt.

Subjekte

- stehen also tendenziell im Nominativ:
„**Der Onkel** freut sich.“,
- können aber auch aus ganzen Sätzen bestehen:

Satzteile

2. Subjekt

Als Subjekt gilt, was mit „*wer o. was*“ antwortet, wenn man von einem Prädikat aus fragt.

Subjekte

- stehen also tendenziell im Nominativ:
„**Der Onkel** freut sich.“,
- können aber auch aus ganzen Sätzen bestehen:
„**Wer Bass spielt**, freut sich.“

Satzteile

2. Subjekt

Als Subjekt gilt, was mit „*wer o. was*“ antwortet, wenn man von einem Prädikat aus fragt.

Subjekte

- stehen also tendenziell im Nominativ:
„**Der Onkel** freut sich.“,
- können aber auch aus ganzen Sätzen bestehen:
„**Wer Bass spielt**, freut sich.“.
(Dies Subj. zu freut hat selbst Subj. + Präd.:

Satzteile

2. Subjekt

Als Subjekt gilt, was mit „*wer o. was*“ antwortet, wenn man von einem Prädikat aus fragt.

Subjekte

- stehen also tendenziell im Nominativ:
„**Der Onkel** freut sich.“,
- können aber auch aus ganzen Sätzen bestehen:
„**Wer Bass spielt**, freut sich.“.
(Dies Subj. zu freut hat selbst Subj. + Präd.:
„**Wer** Bass spielt,“)

Satzteile

3. Objekte

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

1) von irgendeinem Verb aus

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

- 1) von irgendeinem Verb aus
(also von einem finiten oder einem infiniten),

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

- 1) von irgendeinem Verb aus
(also von einem finiten oder einem infiniten),
- 2) und zwar *direkt* von einem Verb aus

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

- 1) von irgendeinem Verb aus
(also von einem finiten oder einem infiniten),
- 2) und zwar *direkt* von einem Verb aus
(also *nicht* von einer Präp. aus [„über die Erde“])

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

- 1) von irgendeinem Verb aus
(also von einem finiten oder einem infiniten),
- 2) und zwar *direkt* von einem Verb aus
(also *nicht* von einer Präp. aus [„über die Erde“]
oder einem Nomen [„Schirme der Rechner“],

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

- 1) von irgendeinem Verb aus
(also von einem finiten oder einem infiniten),
- 2) und zwar *direkt* von einem Verb aus
(also *nicht* von einer Präp. aus [„über die Erde“]
oder einem Nomen [„Schirme der Rechner“],
- 3) und zwar auf die üblichen Kasusfragen oder

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

- 1) von irgendeinem Verb aus
(also von einem finiten oder einem infiniten),
- 2) und zwar *direkt* von einem Verb aus
(also *nicht* von einer Präp. aus [„über die Erde“]
oder einem Nomen [„Schirme der Rechner“],
- 3) und zwar auf die üblichen Kasusfragen oder
- 4)

Satzteile

3. Objekte

Als Objekt gilt, was auf Fragen antwortet:

- 1) von irgendeinem Verb aus
(also von einem finiten oder einem infiniten),
- 2) und zwar *direkt* von einem Verb aus
(also *nicht* von einer Präp. aus [„über die Erde“]
oder einem Nomen [„Schirme der Rechner“],
- 3) und zwar auf die üblichen Kasusfragen oder
- 4) in andern Fügungen (gibt's aber später).

Satzteile

3. Objekte

Beispiele für Kasus-Objekte:

Satzteile

3. Objekte

Beispiele für Kasus-Objekte:

Gen. Es bedarf *eines Plans*.
wessen?

Satzteile

3. Objekte

Beispiele für Kasus-Objekte:

Gen.	Es <u>bedarf</u> <i>eines Plans</i> .
wessen?	Er <u>bedient</u> sich <i>eines Dolmetschers</i> .

Satzteile

3. Objekte

Beispiele für Kasus-Objekte:

Gen. <i>wessen?</i>	Es <u>bedarf</u> <i>eines Plans</i> .
	Er <u>bedient</u> sich <i>eines Dolmetschers</i> .
Dat. <i>wem?</i>	Er <u>vertraut</u> <i>dem Sender</i> .

Satzteile

3. Objekte

Beispiele für Kasus-Objekte:

Gen.	Es <u>bedarf</u> <i>eines Plans</i> .
wessen?	Er <u>bedient</u> sich <i>eines Dolmetschers</i> .
Dat.	Er <u>vertraut</u> <i>dem Sender</i> .
wem?	Er <u>gehört</u> <i>dem Offizier</i> .

Satzteile

3. Objekte

Beispiele für Kasus-Objekte:

Gen. <i>wessen?</i>	Es <u>bedarf</u> <i>eines Plans</i> . Er <u>bedient</u> sich <i>eines Dolmetschers</i> .
Dat. <i>wem?</i>	Er <u>vertraut</u> <i>dem Sender</i> . Er <u>gehört</u> <i>dem Offizier</i> .
Akk. <i>wen / was?</i>	Er <u>tritt</u> <i>den Ball</i> . (AO zu „tritt“)

Satzteile

3. Objekte

Beispiele für Kasus-Objekte:

Gen. <i>wessen?</i>	Es <u>bedarf</u> <i>eines Plans</i> .	
	Er <u>bedient</u> sich <i>eines Dolmetschers</i> .	
Dat. <i>wem?</i>	Er <u>vertraut</u> <i>dem Sender</i> .	
	Er <u>gehört</u> <i>dem Offizier</i> .	
Akk. <i>wen / was?</i>	Er <u>tritt</u> <i>den Ball</i> .	(AO zu „tritt“)
	Er <u>will</u> <i>den Ball</i> <u>treten</u> .	(AO zu „treten“)

Satzteile

3. Objekte

Beispiele für Kasus-Objekte:

Gen. <i>wessen?</i>	Es <u>bedarf</u> <i>eines Plans</i> . Er <u>bedient</u> sich <i>eines Dolmetschers</i> .
Dat. <i>wem?</i>	Er <u>vertraut</u> <i>dem Sender</i> . Er <u>gehört</u> <i>dem Offizier</i> .
Akk. <i>wen / was?</i>	Er <u>tritt</u> <i>den Ball</i> . (AO zu „tritt“) Er <u>will</u> <i>den Ball</i> <u>treten</u> . (AO zu „treten“) <i>Großen Lärm</i> <u>machende</u> Kids <u>nerven</u> . (AO zu „machende“)

Satzteile

4. Attribute

Satzteile

4. Attribute

Sie erläutern Nominales, und sie antworten auf *was für ein?* bzw. *was für welche?*.

Satzteile

4. Attribute

Sie erläutern Nominales, und sie antworten auf *was für ein?* bzw. *was für welche?*.

Wir haben verschiedene Attribute.

Satzteile

4. Attribute

Sie erläutern Nominales, und sie antworten auf *was für ein?* bzw. *was für welche?*.

Wir haben verschiedene Attribute.

Aber dazu ist alles gesagt:

Satzteile

4. Attribute

Sie erläutern Nominales, und sie antworten auf *was für ein?* bzw. *was für welche?*.

Wir haben verschiedene Attribute.

Aber dazu ist alles gesagt: auf dem Deckblatt der „Grammatischen Übersicht“ (PDF zu LV 1).

Satzteile

4. Attribute

Sie erläutern Nominales, und sie antworten auf *was für ein?* bzw. *was für welche?*.

Wir haben verschiedene Attribute.

Aber dazu ist alles gesagt: auf dem Deckblatt der „Grammatischen Übersicht“ (PDF zu LV 1).

Geben Sie bei der HA immer an, um welches Attribut es sich handelt

Satzteile

4. Attribute

Sie erläutern Nominales, und sie antworten auf *was für ein?* bzw. *was für welche?*.

Wir haben verschiedene Attribute.

Aber dazu ist alles gesagt: auf dem Deckblatt der „Grammatischen Übersicht“ (PDF zu LV 1).

Geben Sie bei der HA immer an, um welches Attribut es sich handelt, denn das klassische Latein hat *keine* Präpositionalattribute!

Satzteile

5. Adverbiale Bestimmungen

Satzteile

5. Adverbiale Bestimmungen

- erläutern (alle Arten von) Verben,

Satzteile

5. Adverbiale Bestimmungen

- erläutern (alle Arten von) Verben,
- antworten auf alle möglichen Fragen

Satzteile

5. Adverbiale Bestimmungen

- erläutern (alle Arten von) Verben,
- antworten auf alle möglichen Fragen, die man ihnen stellen kann:

Satzteile

5. Adverbiale Bestimmungen

- erläutern (alle Arten von) Verben,
- antworten auf alle möglichen Fragen, die man ihnen stellen kann:

*wie?, warum?, wie lange?, seit wann?, wohin?,
woher?, wozu?, in welchem Maße? ...*

Satzteile

5. Adverbiale Bestimmungen

- erläutern (alle Arten von) Verben,
- antworten auf alle möglichen Fragen, die man ihnen stellen kann:

wie?, warum?, wie lange?, seit wann?, wohin?, woher?, wozu?, in welchem Maße? ...

- sind daher die „Mülleimer-Kategorie“ der Doktrin der traditionellen Grammatik.

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

- „in Wuhan“, „auf dem Tisch“, „von Rom“ ...

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

- „in Wuhan“, „auf dem Tisch“, „von Rom“ ...
- Im Deutschen dienen sie

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

- „in Wuhan“, „auf dem Tisch“, „von Rom“ ...
- Im Deutschen dienen sie
 - bald als Attribute,

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

- „in Wuhan“, „auf dem Tisch“, „von Rom“ ...
- Im Deutschen dienen sie
 - bald als Attribute,
 - bald als Adverbiale Bestimmungen.

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

- „in Wuhan“, „auf dem Tisch“, „von Rom“ ...
- Im Deutschen dienen sie
 - bald als Attribute,
 - bald als Adverbiale Bestimmungen.
- Im klass. Latein dienen sie nur als Adv. Best. Präpositionalattribute gibt es dort nicht.

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

- „in Wuhan“, „auf dem Tisch“, „von Rom“ ...
 - Im Deutschen dienen sie
 - bald als Attribute,
 - bald als Adverbiale Bestimmungen.
 - Im klass. Latein dienen sie nur als Adv. Best. Präpositionalattribute gibt es dort nicht.
- Der Bereich ist eine große Fehlerquelle.
„Übersetzen“ Sie *nie* Präpositionalattribute!

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

Beispiel: „in Wuhan“

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

Beispiel: „in Wuhan“

a) als Adverbiale Bestimmung

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

Beispiel: „in Wuhan“

a) als Adverbiale Bestimmung:

In Wuhan starben viele Leute.

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

Beispiel: „in Wuhan“

a) als Adverbiale Bestimmung:

In Wuhan starben viele Leute.

(Wo starben viele Leute? AB zu „starben“)

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

Beispiel: „in Wuhan“

a) als Adverbiale Bestimmung:

In Wuhan starben viele Leute.

(Wo starben viele Leute? AB zu „starben“)

b) als Präpositionalattribut:

Die Leute in Wuhan durften nicht raus.

Satzteile

6. Das Problem der Präpositionalausdrücke

Beispiel: „in Wuhan“

a) als Adverbiale Bestimmung:

In Wuhan starben viele Leute.

(*Wo* starben viele Leute? AB zu „starben“)

b) als Präpositionalattribut:

Die Leute in Wuhan durften nicht raus.

(*Was für* Leute durften ...? PräpAttr. zu „Leute“)

Hausaufgabe

Hausaufgabe

Bestimmen Sie die Satzteile im 1. Abs. (Z. 3-19)!

Hausaufgabe

Bestimmen Sie die Satzteile im 1. Abs. (Z. 3-10)!

Lösungsmuster, aber aus andern Zeilen

Hausaufgabe

Bestimmen Sie die Satzteile im 1. Abs. (Z. 3-10)!
Lösungsmuster, aber aus andern Zeilen :-)

Hausaufgabe

Bestimmen Sie die Satzteile im 1. Abs. (Z. 3-10)!

Lösungsmuster, aber aus andern Zeilen :-)

Z. 12: „die Behörden“ Subj. zu „hätten“

Z. 13: „der Chinesen“ GenAttr. zu „Behörden“

Z. 14: „hätten“ Präd.

Z. 13: „alles“ AkkObj. zu „hätten“

Z. 13: „im Griff“ Adv.Best. zu „hätten“

Z. 13f.: „wie – würden“ AkkObj. zu „sehe“

Z. 14: „uns“ DatObj. „zu passieren“

Z. 15: „dort“ Adv.Best. zu „werde bleiben“

Z. 16: „deutschen“ AdjAttr. zu „Systeme“

Valete

Arrivederci